



Vom Col du Lautaret zum Galibier

ALPEN – HAUTE ROUTE WEST

ALPEN – HAUTE ROUTE WEST



Der WESTTEIL der ALPENDURCHQUERUNG – Von Engadin bis Nizza
700 km und 14 700 Höhenmeter

Auf den Spuren der „TOUR DE SUISSE“ und „TOUR DE FRANCE“

Die Pässe: Albulapaß, Oberalppaß, Furkapaß, Gr. St. Bernhard, Kl. St. Bernhard, Col de l'Iseran, Col du Télégraphe, Col du Galibier, Col d'Izoard, Col du Vars, Col de la Bonette

1. TAG - Anreise mit dem Bus nach **Zernez**. Wir starten von hier Richtung **St. Moritz** und fahren zunächst auf leicht ansteigender Straße das **Engadin** hinauf bis **La Punt**. Ab hier sind wir erstmals auf der 9 km langen, windungsreichen Auffahrt zur Paßhöhe des **Albula** gefordert. Eine kurze Verschnaufpause und eine rasante Abfahrt nach **Tiefencastel** regeneriert uns bis zur Mittagspause. Am Nachmittag haben wir dann auf unserem Weg zum Etappenziel in **Illanz** noch zwei kleinere Hürden zu nehmen, bevor wir unser heutiges Quartier beziehen.

2. TAG - Der zweite Tag führt über zwei Pässe, angefangen mit dem **Oberalppaß**. Der Anstieg bis zur Paßregion, der an Hängen mit rotleuchtenden Alpenrosenfeldern vorbeiführt, bietet ein einmaliges Farbenspiel. Bei der Abfahrt nach **Andermatt** genießen wir eine prächtige Aussicht auf das **Ursental** und den von markanten Gipfeln flankierten **Furka**. Über **Hospental** erreichen wir den Ort **Realp**, dort steigt die Straße mit vielen Serpentina zum **Furkapaß** empor. Bei der Abfahrt ins **Gomstal** sollte am Hotel Belvedere Halt gemacht werden, um den **Rhonegletscher** zu besichtigen, bevor wir in **Brig** unsere zweite Etappe beenden.

3. TAG - Gleich am Ortsende von **Martigny** beginnt der Anstieg zum **Großen St. Bernhard**, dem Paß mit der größten Höhendifferenz unserer Haute Route, dennoch sollten wir uns nicht erschrecken lassen. Die ersten rund 1000 Höhenmeter verteilen sich auf immerhin 35 km bis **Bourg St. Pierre**. Auf der windungsreichen, typischen Paßstraße durch die majestätische Bergwelt wird man unwillkürlich daran erinnert, was Reisende vor Jahrhunderten auf sich genommen haben. Es sollte vor der langen Abfahrt nach **Aosta** auch nicht versäumt werden, das schützende Hospiz mit all seinen Zeugnissen aus dieser Vergangenheit näher in Augenschein zu nehmen.

4. TAG - Unser heutiger Tag beginnt mit dem Anstieg zum **Kleinen St. Bernhard**, der jedoch nicht geringer einzuschätzen ist als sein großer Bruder. Knapp 1200 Höhenmeter verteilen sich auf einer Distanz von ca. 23 km. Der erste Teil der Steigung wird durch viele Kehren noch in der Waldregion bewältigt und hinter der vermeintlichen Paßhöhe haben wir dann ein gutes Stück in freier, weiter Berglandschaft zu überwinden, bis wir die eigentliche Paßhöhe erreicht haben. Die folgenden 30 km Abfahrt

ANFORDERUNG:

tägl. Streckenlänge Höhenmeter

Rennradfahrer 80 - 135 km 1270 - 2900 m

ETAPPENTOUR insgesamt 7 verschiedene Stationen. Neben dem Omnibus wird ein zusätzliches Begleitfahrzeug zur Betreuung eingesetzt.

ANMERKUNG Erfahrung und Ausdauer werden vorausgesetzt.

UNTERBRINGUNG: Hotel: 2- und 3-Sterne-Standard





Casse Deserte am Col d'Izoard

+ VERKEHRT



Col de Galibier – geschafft

nach Seez werden wir zum Regenerieren nutzen, denn nach der Mittagsrast erwartet uns hinter Seez erneut ein Anstieg mit 1000 Höhenmetern, verteilt auf über 30 km zu unserem Etappenziel **Val d'Iser**.

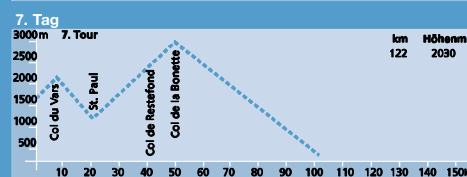
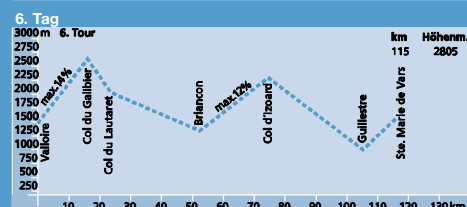
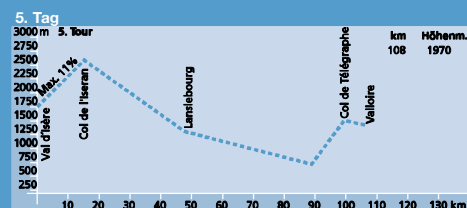
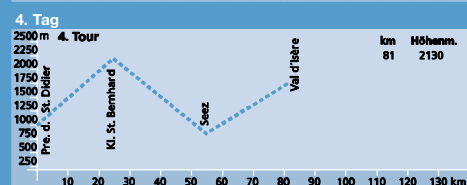
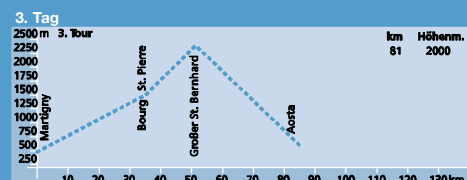
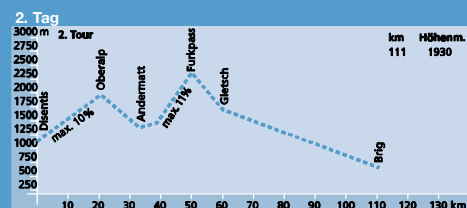
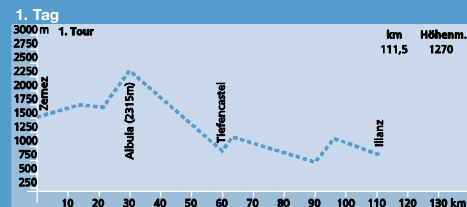
5. TAG - Der **Col de l'Iseran**, zweithöchster Paß unserer Haute Route, läßt es zunächst gemächlich angehen, bis wir nach ca. 6 km am Ende einer langen Geraden die Serpentin einer steilen Paßstraße erblicken. Wenn wir die Höhe der von Val d'Isera heraufführenden Seilbahn erreicht haben, wurde zwar das steilste Stück überwunden, vom Col de l'Iseran trennen uns aber noch ca. 5 km. Rundum reicht der Blick zum Horizont und wird durch nichts mehr verstellt - schneebedeckten Dreitausendern mit ewigem Eis stehen wir gegenüber. Vom 2. Paß dieses Tages trennen uns noch 70 km, dabei geht es stetig abwärts. Der **Col du Télégraphe** zeigt uns am Schluß noch seine Zähne, bevor wir unser heutiges Etappenziel in **Valloire** erreichen.

6. TAG - Am Morgen steht der **Col du Galibier** auf dem Programm. Die ersten zwei Drittel dieser 17 km langen Paßstraße sollten wir uns schonen, denn die letzten Kilometer vor dem Paß haben noch einiges an Steigung zu bieten. Auf der langen rasanten Abfahrt nach **Briançon** können wir uns wieder erholen und bereits auf den vielleicht schönsten Paß dieses Westteils der Alpentour vorbereiten. Die Auffahrt zum **Izoard** verläuft meist durch den Wald, der erst hoch oben die Blicke frei gibt. Bei der Talfahrt gegen Süden verläuft die Straße durch das wilde Gebiet des **Casse Déserte**, wir haben hier das Gefühl, irgendwo in der Wüste zu radeln, riesige Felstürme, die langsam von einem rotleuchtenden Schotter zugeeckt werden, beherrschen das Bild der Landschaft. Noch ein beachtlicher Anstieg auf halber Höhe zum **Col du Var** und wir werden in **St. Marie de Vars** unser Nachtquartier beziehen.

7. TAG : Heute wird der höchste Pass der Alpen erklommen, der **Col de Restefond** und **La Bonette**. Zuerst werden wir uns auf der zweiten Hälfte des **Var** wärmtreten, bevor wir auf zahlreichen Kehren bei wechselnder Szenerie zwischen **Almmatten** und kahler Felslandschaft zum Scheitel des **Restefond** gelangen. Von hier bis zum **Col de la Bonette** sind es noch 130 Höhenmeter, dann haben wir es geschafft - 2802 m über dem Meeresspiegel. Ein langer Rutsch hinaus Richtung Mittelmeer beendet unsere Tour, und am Abend können wir uns in **Nizza** am Meer die Beine vertreten.

8. TAG - Heimreise nach Nußdorf

HAUTE ROUTE WEST



HAUTE ROUTE WEST VERKEHRT: VON NIZZA INS ENGADIN 800 km – 16400 m

1. Tag: Anreise nach Nizza
2. Tag: Restefond/La Bonette 102 km – 2500 m
3. Tag: Col de Vars + Izoard 102 km – 2340 m
4. Tag: Galibier + Telegraphe 109 km – 2160 m
5. Tag: Iseran + Kl. St. Bernhard 130 km – 2685 m
6. Tag: Gr. St. Bernhard + Champex 89 km – 2260 m
7. Tag: Furka + Oberalppaß 111 km – 2400 m
8. Tag: Albulapaß 141 km – 2045 m
9. Tag: Rückreise von Zernez nach Nußdorf

